

KATEDRA GERMANISTIKY
Posudek na bakalářskou práci

Autor: Michaela Dudová

Titul (česky/německy – anglicky): Die Problematik der Vertreibung der Deutschen aus der Tschechoslowakei aus der Sicht tschechischer und deutscher Schriftsteller

Oponent: Mgr. Jonas Podlecki

Hodnotící kritéria	% podíl na celkové známce	hodnocení
Téma:	5%	1,3
Metodologie a argumentace:	20%	2
Interpretace:	20%	2,7
Použití sekundární literatury:	10%	2,3
Struktura a forma:	30%	2,3
Bibliografický aparát:	15%	2,3
Celková známka před obhajobou:		2,27

Témata pro obhajobu, průběh obhajoby:

1. Weshalb haben Sie sich für diese Struktur der Bachelorarbeit entschieden?
(Historischer Hintergrund, Biographie/Inhalt, Interpretation, Kurze literarische Analyse)
2. Sie haben sich drei unterschiedlichen Autoren ausgesucht: eine tschechische Schriftstellerin, einen deutschen Schriftsteller und einen Autor, der ein eher dokumentarisches als literarisches Werk verfasst hat. Wenn Sie diese Werke miteinander vergleichen: Worin liegen die Unterschiede und worin die Gemeinsamkeiten?

Cítí-li konzultant/oponent*) potřebu vyjádřit se k práci či k průběhu obhajoby verbálně, necht' tak prosím učiní zde (příp. na přiloženém archu)

Eine gelungene Aufarbeitung des Vertriebenenthemas unter aktueller Perspektive. Die Verfasserin berücksichtigt sowohl die tschechische (Kateřina Tučková „Die Vertreibung der Gerta Schnirch“) als auch die deutsche Literatur (Reinhard Jirgl „Die Unvollendeten“, Hugo Fritsch „Hugo, das Delegationskind), wobei sie nicht nur auf literarische Texte (Jirgl), sondern auch auf ein dokumentarisches Werk (Fritsch) zurückgreift. Dadurch wirkt ihre Textwahl durchdacht, jedoch wird sie an keiner Stelle begründet.

Zu Beginn liefert die Verfasserin eine gute und informative Erklärung des historischen Kontextes, was beim Verständnis der Bachelorarbeit sehr hilfreich ist. Daraufhin folgt eine Biographie der Autoren und eine Inhaltsangabe ihrer Bücher, m. E. etwas zu ausführlich. Eine konzisere Zusammenfassung wäre vorteilhafter gewesen, überflüssig ist sie allerdings nicht, da sie das Textverständnis der Verfasserin und ihren Umgang mit dem Text offenlegt. Im folgenden Kapitel „Interpretationen“ erläutert die Verfasserin kurz Motive, Aufbau, Struktur und Rezeption der besprochenen Werke, wobei sie sich weitestgehend am Inhalt orientiert. Eine Analyse liefert sie erst im vorletzten Kapitel („Kurze literarische Analyse“), besser wäre es, wenn dieser Abschnitt ins Kapitel

„Interpretationen“ eingefügt worden wäre. Hier erfolgt die eigentliche analytische Arbeit, die über das rein Inhaltliche hinausgeht. Besprochen werden bspw. die Poetik der Verfasser sowie ihre besondere Bearbeitung des Themas und der Motive, wobei auch auf die tschechisch-deutschen Unterschiede eingegangen wird.

Sprachlich ist die Bachelorarbeit durchwachsen, aber durchaus dem Niveau eines Studierenden im Bachelorstudium gemäß. Die Arbeit weist einige auffällige Mängel auf, z. B. im Bereich Zeichensetzung, Rechtschreibung und Grammatik, allerdings handelt es sich um Fehler, die dem Lesefluss keinen Abbruch tun.

Die Verfasserin nutzt kaum Sekundärliteratur und hauptsächlich Quellen aus dem Internet.

Insgesamt betrachtet ist es allerdings eine gute Bachelorarbeit.

Podpis oponenta (jen v tištěné verzi):